Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 316. Mittag-Ausgabe. Vierundvierzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt. Freitag, den 10. Juli 1863.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Lemberg. 9. Juli. Auf Anorduung des Landesgerichtes wurde heut Fürst Adam Sapieha, Sohn des galizischen Landtagsmarschalls, wegen Verdachts, die volhynische Expedition unterstützt zu haben, verhaftet; in dessen Palais, in dem Lokale der agronomischen Gesellschaft, so wie auf seinem Gute Krasiczyn bei Przemysl wurden Haussuchungen vorgenommen. (Wolff's T. B.)

Koburg, 9. Juli. Der Baron v. Stockmar ist in vergangener Nacht gestorben.

Warschau, 9. Juli. Wegen der Angriffe auf die Crinolinen sind 54 Personen verurtheilt worden, 36 zur Einstellung in Straf-Sectionen, 18, darunter 4 Frauen, zu Polizeiarrest.

Preußen.

Berlin, 9. Juli. [Amtliches.] Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht: Dem Stadtgerichts-Rath Johann Christian Friedrich Busse zu Berlin den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, sowie dem Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Christian Eduard Behrendt daselbst und dem Steuereinnehmer Bienert zu Löwenberg im Regierangsbezirk Liegnitz den rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen; den Kreisgerichts-Direktor Hantusch in Wollstein in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht in Strehlen zu versetzen; sowie die Kreisrichter Rave in Pleß, Niederstetter in Oppeln, Dr. Weiner in Gleiwitz und Liese in Leobschütz zu Kreisgerichts-Räthen zu ernennen, und den Rechtsanwalten und Notaren Raiser zu Neustadt in Oberschlesien, Schramm in Pleß und Wenkler in Gleiwitz den Charakter als Justizrath, sowie dem Kreisgerichts-Sekretär Schimski in Rybnik den Charakter als Kanzleirath zu verleihen. (St.-Anz.)

= **Berlin,** 9. Juli. [Ein Attaché der österreichischen Gesandtschaft und der Straßentumult. — Professor von Holtzendorff. — Militärisches.] Bei den Straßentumulten, welche in der vorigen Woche die Bewohner der Umgegend des Moritzplatzes verschiedene Abende beunruhigten, wurde eines Abends auch ein Attaché der hiesigen österreichischen Gesandtschaft, Graf v. Esterhazy-Galantha festgenommen, natürlich als er sich dem gerade zunächst stationirten Polizei-Hauptmann zu erkennen gab, auf der Stelle wieder freigelassen. Kurz vorher hatte er bei einem Polizei-Revier-Vorsteher, Polizei-Lieutenant Franz, das Warnungs-Plakat haben wollen, das der Anstifter des Tumults zuerst veröffentlicht hatte. Auch hier wurde er abgewiesen und nach seinem Namen gefragt, den er auch angab. — Der Senat der hiesigen Universität berieth erst gestern Abend über das Intercessionsgesuch des Professor Dr. v. Holtzendorff. Die durch feudale Blätter vorweg genommene Entscheidung war also erfunden. Zeitiger Rector ist Beseler; außerdem sind auch noch Borsch, Dove, Magnus und Gneist unter anderen Mitglieder des Senats. — Außer den wiederholentlich schon bezeichneten Truppentheilen ist am 20. v. M. noch ein combinirtes Commando des 1. Westpreuß. Grenadier-Regts. Nr. 6, welches von allen Compagnien des 1. und 2. Bataillons genannten Regiments gestellt ist, in Folge des polnischen Aufstandes zum Schutze der preußischen Grenze von Posen nach Schwersenz entsandt worden.

[Der Kriegs- und Marineminister v. Roon] wird Ende dieser Woche eine längere Urlaubsreise antreten.

[Der Feldmarschall Frh. v. Wrangel] ist heute Früh nach Karlsbad abgereist und wird sich von dort zu einer Badekur nach Ragatz in der Schweiz begeben.

[Berichtigung.] Die „Nordd. A. Z." schreibt: Der „Magd. Ztg." wird aus Berlin geschrieben, Preußen habe in Paris angefragt, um Modificationen im Handelsvertrage zn erzielen, sei aber abschläglich beschieden worden. Man hat dies Gerücht so oft ausgesprengt, daß wir es kaum zu widerlegen nöthig haben. Dagegen bestätigt sich, daß andere Zollvereinsstaaten eine dahinzielende Anfrage an das pariser Kabinet gerichtet und allerdings eine ablehnende Antwort erhalten haben.

[Zusammenkunft.] Die „Nordd. A. Z." schreibt: Wie man sich in diplomatischen Kreisen erzählt, liegt es in dem Wunsch des Kaisers Napoleon, mit der Königin Victoria von Großbritannien auf ihrer Reise nach Schloß Rosenau bei Koburg im Monat August zusammenzutreffen.

[Zum Frieden.] Neuerdings sind, wie uns mitgetheilt wird, ansehnliche Transporte an Festungsmunition aus den Festungen der westlichen Landestheile in die östlichen Plätze translocirt worden. So ist erst in diesen Tagen ein Transport von beinahe 1000 Ctr. Pulver aus Magdeburg nach Königsberg gegangen. Gleichviel, welche Veranlassung solche Maßregeln haben mögen, jedenfalls sprechen sie gegen die verbreitete Befürchtung, daß es zu einem Conflicte mit Frankreich kommen könnte.

[Assessor Dr. Fischel †.] Allgemeine Theilnahme erregt die auf telegraphischem Wege nach hier gelangte Nachricht von dem plötzlich in Paris erfolgten Ableben des Assessors Dr. Fischel. Derselbe beabsichtigte, nachdem er den preußischen Staatsdienst ganz kürzlich aufgegeben, sich in Heidelberg zu habilitiren und trat vorher eine Erholungsreise an, auf welcher ihn in Paris durch Ueberfahrenwerden ein plötzlicher Tod ereilte. Der Verstorbene gehörte zu den begabtesten Journalisten der Heutzeit; neben gediegenem Wissen stand ihm eine piquante Darstellungsgabe, wie selten einem, zu Gebote. Sein Werk „Die Verfassung Englands" legt zudem Zeugniß dafür ab, daß ihn die Beschäftigung mit den Tagesfragen nicht anderen literarischen Studien und Arbeiten entzog. In Fischel beklagen wir den Verlust eines Mannes von ehrenhaftem Charakter, vorzüglicher Begabung und tüchtigen Leistungen.

[Disciplinirung.] Die „Kreuzzeitung" schreibt: „Das disciplinarische Einschreiten gegen den Professor der Medicin Dr. Möller in Königsberg wegen oppositioneller Agitation wird, wie verlautet, nicht vereinzelt bleiben."

[Confiscationen von Waffen.] Am Dinstag Nachmittag uu 2 Uhr wurde auf dem hiesigen stettiner Bahnstofe ein bedeutender Waffentransport mit Beschlag belegt, der anscheinend für die polnische Insurrection bestimmt gewesen ist. Er bestand aus ca. 1000 Gewehren mit Bayonneten, kam von Görlitz und sollte nach Stettin weiter gehen. Die Gewehre waren in großen Tonnen verpackt und der Inhalt der letzteren als Rohzucker declarirt. Die Bayonnete waren sorgsam an den Schlössern derjenigen Gewehre, zu denen sie gehörten, befestigt. Sie scheinen aus belgischen Fabriken hervorgegangen zu sein und wird der Werth jedes Einzelnen auf 25 Thlr. geschätzt. Die Entdeckung wurde durch einen Zufall herbeigeführt, indem bei dem Umladen der Fässer durch Arbeitsleute der Boden einer Tonne aus den Fugen ging. Das Gewicht war genau der Schwere des Zuckers entsprechend.

[Ueber die nunmehr glücklich beseitigten tumultuarischen Auftritte] der vergangenen Woche haben wir wenig mehr nachzutragen. Wir wollen nur unsere frühere Mittheilung, daß im Ganzen 286 Personen verhaftet worden seien, dahin berichtigen, daß die Zahl der Verhafteten sich auf über 400 beläuft, indem nämlich am Mittwoch 24, am Donnerstag 54, am Freitag 86 und am Sonnabend allein 258 Personen verhaftet worden sind. Von diesen sind zwar viele bereits wieder entlassen worden, es kommen jedoch täglich noch neue Verhaftungen von Personen vor, die erst in Folge der weiteren Recherchen als Theilnehmer an den Unordnungen ermittelt worden. Höchst originell ist in letzterer Beziehung der folgende Fall, den die „B. B. Z." erzählt: Es kam der Polizei zu Ohren, daß vor einem der nördlichen Thore ein Arbeiter verwundet zu Bett liege. Bei der angestellten Recherche ergab sich richtig, daß er auf dem Moritzplatze verwundet worden war, er behauptete jedoch, nur ganz zufällig dorthin und ins Gedränge gerathen zu sein, „indem er seine Frau dort habe suchen wollen." Diese originelle Ausrede veranlaßte natürlich den Beamten zu näheren Recherchen und es fand sich denn auch richtig unter seinem Bette versteckt ein dicker Knittel, an dem nicht nur deutliche Glassplitter von den eingeschlagenen Fensterscheiben, sondern auch mehrere Narben von Säbelhieben zu sehen waren. Es war wahrscheinlich, daß der Besitzer des Knittels sich an den Zerstörungen betheiligt und auch gegen die Schutzmänner im Kampfe gestanden habe und erfolgte deshalb auch sofort seine Verhaftung zum Criminal-Arrest. — Es ist auch bei verschiedenen hiesigen Aerzten Nachfrage gehalten worden, ob sie in den letzten Tagen um Behandlung von Patienten, welche äußere Verletzungen trugen, angegangen sind. Wir glauben nicht, daß durch diese Art von Recherchen ein erhebliches Resultat zu erzielen ist, daß ein Arzt, mag er noch so streng den Anlaß verurtheilen, bei welchem der von ihm behandelte Leidende eine Verletzung davongetragen, doch immer als Vertrauensmann sich fühlen wird, welcher nicht ohne Noth den Schutzbefohlenen preisgeben mag.

Gewinne der I. Klasse 128. Lotterie.

Ziehung vom 9. Juli.

1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 43233.
2 Gewinne zu 3000 Thlr. auf Nr. 86907 92548.
2 Gewinne zu 1200 Thlr. auf Nr. 35244 57023.
3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 56985. 88344 89305.
3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 18436 32643 48221.
6 Gewinne zu 70 Thlr. auf Nr. 3817 33275 57124. 58017 58974 76926.

14 Gewinne zu 60 Thlr. auf Nr. 13544 20882 23410 24449 31363 31620 35927 56385 70221 84201 87679 88643 93117 93491.

27 Gewinne zu 50 Thlr. auf Nr. 1414 3301 3955 5266 11066 11441 20144 24300 25086 29957 31576 41114 41338 47136 50979 52842 52872 56307 58761 61657 63879 67557 72665 75891 76911 79436 80506.

42 Gewinne zu 40 Thlr. auf Nr. 1134 1158 1196 3891 4772 7168 8088 8856 12308 12928 16109 17407 19261 24079 27216 29054 32762 32962 33314 35888 37413 38416 41528 43990 44163 47224 48963 50070 51138 54421 60611 62003 66508 67605 68658 69317 69330 72174 76063 79894 81331 93429.

131 Gewinne zu **30 Thlr.:** Nr. 1276 3686 3856 3861 4553 4690 4938 5107 6299 7498 7866 8579 8870 9027 9328 9732 9839 10416 11094 11677 12856 12935 13045 13248 13828 14572 16327 17302 17761 19227 19474 19676 20230 21933 21947 23601 24005 24348 24982 25619 25858 26094 27315 28056 30066 30248 31587 32533 33580 33890 34593 36689 36705 37707 38683 39673 39699 39922 40391 41203 43021 44657 44780 45859 46807 47044 50064 50331 51362 52582 52668 52695 52913 53550 53565 53870 53988 54142 54153 55501 55975 56539 56540 56597 57625 58979 59707 60709 60749 60785 61602 63276 63495 63952 65197 65595 65899 66052 66291 66715 66942 67247 67820 68529 69290 70263 72904 73039 73573 73586 74225 75147 76358 77425 77516 81016 82939 83242 83670 84553 84558 84913 85583 86661 86822 88672 89954 90175 91539 92509 94144.

Gewinne zu **20 Thlr.** 96 118 124 171 286 342 434 505 509 556 603 604 666 747 749 763 738 785 847 862 885 910. 1002 23 47 49 153 231 275 347 357 441 447 486 496 525 534 638 672 734 812 958 993. 2001 104 110 126 136 237 247 319 324 506 508 614 710 808 835 842 855 936. 3007 169 272 305 446 458 462 710 714 807 840. 4027 102 104 142 148 189 211 245 289 321 383 391 587 658 741 797 813 827 838 840 852 860 906 958 959. 5030 44 78 128 209 267 385 407 560 603 661 683 743 761 776 729(?) 953 964 977. 6034 54 76 87 127 160 170 232 274 333 394 406 417 431 446 549 561 639 724 740 770 896 897 920 972. 7038 97 113 140 253 284 288 313 322 331 385 464 486 503 521 522 553 616 707 781 879 882 999. 8081 115 134 215 306 494 524 602 618 689 692 725 746 780 817 865. 9164 268 285 299 309 347 398 464 522 623 693 697 741 786 794 814 820 882 903 960.

10030 35 132 133 160 204 222 241 270 354 370 388 391 509 667 819 836 849 943 963. 11164 167 254 258 404 431 473 480 560 638 709 877 928. 12143 230 346 409 523 570 602 744 751 835 882 909 992. 13039 71 91 141 205 218 228 247 309 394 499 550 564 690 697 700 850 851 880 910 954. 14001 172 205 210 226 250 307 312 332 346 356 414 532 564 586 589 597 639 685 693 778 852 889. 15013 148 207 238 242 249 254 312 334 354 374 438 532 545 623 677 791 845 848 951 955. 16081 116 121 173 282 328 359 371 430 476 496 510 646 677 786 817 865. 17003 63 90 198 221 286 330 334 383 391 528 533 542 557 593 666 775 781 827 866 962. 18001 29 127 162 164 178 208 269 291 302 530(?) 476 492 564 568 639 640 700 753 755 801 922. 19037 54 293 303 358 408 414 445 525 582 663 672 702 711 810 842 867 926 946 966.

20199 305 343 387 488 513 677 698 720 748 767 840 930 981. 21004 18 60 192 345 346 348 388 420 562 704 709 736 872 881 931 972. 22026 225 308 332 421 454 500 605 675 767 829 892. 23018 34 39 43 58 117 125 222 232 278 281 335 355 435 505 583 646 662 671 798 852 874 875 878. 24163 281 310 328 354 489 491 673 715 751 830 857. 25072 360 376 418 424 503 537 730 736 833 845 879. 26108 116 139 159 183 215 218 235 317 322 341 359 412 432 495 503 520 582 669 878 893. 27111 139 151 237 369 401 529 542 566 584 708 852 865 869 955 979 989. 28012 26 40 53 58 72 222 235 322 494 570 595 610 627 633 768 806 891 915. 29102 134 173 180 191 195 298 313 394 524 590 641 677 704 721 769 817 823 891.

30064 137 173 174 261 343 372 385 450 510 597 631 649 656 663 665 708 784 822 870. 31035 80 101 118 130 203 209 221 229 337 394 464 541 591 699 713 824 880. 32059 70 79 129 160 173 212 225 301 312 567 683 699 795 819 846 908 912 951. 33004 28 115 267 338 341 506 537 680 726 777 833 861 975 986. 34005 9 36 40 57 80 197 227 230 344 428 432 435 448 466 475 508 600 608 647 694 714 793 843 855 874 934 979. 35035 78 83 111 149 214 218 261 305 325 374 459 572 575 596 682 791 803 822 857 935 941. 36029 117 148 284 299 363 369 458 467 497 558 629 666 692 780 874 912. 37003 45 95 132 144 211 228 242 464 508 528 603 604 694 737 792 813 820 846 880 923 937. 38001 68 96 98 146 400 402 444 487 511 544 554 672 806 814 818 849 899 921. 39073 131 180 205 213 270 314 356 390 523 575 579 682 703 777 792 833 878 947 980.

40006 9 37 172 191 261 292 314 320 387 464 575 610 684 736 867 926 959. 41012 45 51 118 122 209 279 358 427 633 634 649 686 713 871 889. 42006 172 229 246 385 410 493 617 623 660 689 693 702 898 905. 43024 100 136 158 244 324 363 577 651 691 696 776 780 814 829 864 866 868. 44064 132 182 265 319 410 526 564 594 687 695 710 715 739 927. 45053 62 163 295 385 403 408 429 451 639 876 882 954 976. 46004 172 284 290 292 346 376 416 425 432 435 543 559 668 670 682 691 756 792 891 923 936. 47011 41 62 65 163 274 281 409 446 525 533 545 581 610 626 799 827 829 882 907 982. 48045 144 276 546 616 633 747 766 845 856 916 923 931 942. 49025 138 143 186 207 218 224 268 281 296 339 351 497 512 582 595 650 744 763 840 936 958 983.

50033 48 56 112 123 157 218 297 495 529 832 896. 51046 52 117 229 236 385 400 454 494 562 669 736 764 931. 52011 114 205 206 256 289 348 363 537 544 589 591 603 610 723 731 760 764 794 932 935 984. 53034 37 113 155 209 251 279 360 361 403 428 454 530 580 631 684 771 829 851 983 990. 54013 31 111 126 151 170 225 227 406 409 414 478 492 496 507 555 603 635 639 738 824 942 960 992. 55020 33 64 114 133 152 174 244 287 458 505 519 536 558 562 586 731 732 740 755 770 779 906 991. 56053 55 109 142 186 269 291 314 434 505 633 644 663 688 712 859 875 884 898 980. 57112 218 220 415 437 465 597 607 620 630 664 693 841 927 989. 58074 173 269 273 287 293 298 410 488 513 543 549 591 593 662 718 797 843 886 953. 59037 117 149 155 170 186 205 270 323 417 424 425 476 484 597 609 619 726 728 756 809 815 820 845 857 880 905 999.

60145 206 264 274 329 383 431 667 720 764 792 817 886 909. 61011 58 80 108 308 363 388 434 499 517 629 661 709 791 820 869 955. 62038 40 98 171 211 212 257 399 478 623 652 685 717 734 789 790 798 842 911. 63002 33 89 108 109 129 140 171 187 221 251 286 287 331 384 406 421 456 496 518 581 739 786 792 881 960. 64088 99 105 121 133 226 288 377 402 523 719 742 774 776 819 840 876 915. 65010 15 18 79 93 102 118 180 203 204 298 300 307 314 335 339 372 410 423 424 441 506 512 615 634 766 822 863 887 919 938 950 967. 66028 94 99 115 118 159 282 302 307 338 348 389 392 417 423 476 561 631 663 683 686 690 694 731 791 792 834 858 978. 67026 38 87 206 223 317 435 501 665 763 865 932 999. 68009 56 120 188 344 376 387 581 620 655 742 814. 69018 47 67 82 105 162 223 225 253 385 420 511 517 524 529 642 656 680 699 752 784 848 936 967.

70000 19 55 107 125 144 189 403 672 718 962. 71041 54 96 137 182 246 301 550 572 597 599 665 766 806 866 971. 72213 228 231 264 301 368 400 418 460 468 590 639 664 725 759 770 803 908. 73054 74 90 181 307 398 454 526 624 659 674 738 796 877 964. 74022 91 94 138 211 227 230 335 343 429 435 503 603 678 725 859. 75018 70 118 231 234 326 332 340 349 378 552 605 673 740 746 792 808 856 881 909 930 959. 76025 72 111 155 180 189 190 228 311 482 542 681 692 702 932. 77026 37 43 153 168 180 310 318 368 546 617 665 739 840 976. 78148 247 270 358 362 383 456 478 508 564 580 585 588 673 777 802. 79212 243 290 337 347 501 532 575 605 624 631 967.

80048 264 422 539 567 578 686 696 800 809 937 946 994. 81024 52 105 114 179 189 204 206 207 213 227 231 244 414 423 526 539 595 661 847 857 909 943. 82004 20 42 155 187 266 360 420 472 507 522 557 577 654 717 747 792 818 920 948 978 993. 83081 211 224 310 374 485 525 555 576 619 643 660 766 793 807 830 869 879 963 981. 84002 95 99 132 136 249 438 466 493 498 572 573 918 958 972. 85032 69 82 152 176 179 394 480 679 839 854 927 961 967 978 980 996. 86034 49 117 148 159 197 244 298 376 485 664 697 789 866 878 904. 87144 174 214 271 289 328 437 449 471 488 510 519 668 672 699 746 771 779 926 946. 880108 173 199 239 303 343 354 358 365 410 436 614 656 660 722 786 822 832 884 922 923 943 967. 89053 91 104 361 444 570 625 805 809 821 844 879 940.

90068 134 147 186 271 299 333 361 447 541 575 700 709 727. 91066 79 94 104 180 191 207 267 355 359 402 447 514 602 670 700 724 744 793 821 827 863 896. 92068 144 180 191 197 239 270 328 347 375 427 580 700 721 738 746 777 857 894 985 991 998. 93021 51 223 293 335 342 345 398 407 444 448 498 644 657 710 730 951. 94000 36 92 204 218 320 323 343 520 549 575 637 790 933 983.

Königsberg, 8. Juli. [Prozeß in Aussicht.] Wie die „K. H. Z." hört, hat die Polizei bei der Staatsanwaltschaft den Antrag gestellt, gegen den Redner vorzugehen, der durch seine Reden Veranlassung zu den beiden polizeilichen Auflösungen der Verfassungsfreunde gegeben hat. Es wird behauptet, durch dieselben wären die Einrichtungen des Staates geschmäht und verhöhnt, resp. die Anordnungen der Obrigkeit dem Hasse oder der Verachtung ausgesetzt worden.

Königsberg, 7. Juli. [Professor Möller.] Der Universitäts-Senat soll beschlossen haben, bei dem Ministerium wegen des Verfahrens gegen den Medizinalrath Professor Möller zu remonstriren; in der Meinung, daß die Regierung zwar berechtigt sei, ihn als Medizinalrath zu Disposition zu stellen, daß dieses Verfahren jedoch seine Stellung als Docent an der Universität nicht berühren könne. — In dieser Stellung sei der Senat Möllers zunächst vorgesetzte Behörde, und dieser habe Anspruch darauf, vorher gehört zu werden, ehe von anderer Seite her ein derartiges Verfahren gegen eines ihrer Mitglieder angeordnet werde. — Die Studenten beabsichtigen dem Hrn. Möller in den nächsten Tagen einen Fackelzug zu bringen. (Pr. Litth. Z.)

Memel, 7. Juli. [Verwarnung.] Gestern hat das im Verlage des Buchdruckereibesitzers August Stobbe erscheinende Lokalblatt „Memeler Dampfboot" die erste Verwarnung von dem königl. Regierungspräsidio in Königsberg hauptsächlich wegen eines berliner Correspondenzartikels, der in der Nr. 75 abgedruckt war, erhalten. Es wird darin von der am 1. Juni erlassenen Verordnung und dem in Berlin gebildeten Verein zur Wahrung der Preßfreiheit gesprochen.

Danzig, 8. Juli. [Marine.] Die vier Kriegsschiffe „Gefion", „Adler", „Basilisk" und „Blitz" sind, dem „D. Dampfb." zufolge, seit gestern zur Schießübung nach Oxhöft abgegangen. Nach Beendigung derselben werden die letzteren 3 die Uebungsfahrt nach dem Mittelmeere antreten.

Koblenz, 7. Juli. [Die „Kreuzzeitung."] Die vielen Nachrichten über die Abschaffung der „Kreuzzeitung" seitens der Casinos, Lese- und Erholungs-Gesellschaften in den preußischen Städten können wir dahin zusammenfassen, daß jetzt vielleicht nicht ein einziges, nicht rein feudales Gesellschaftslokal mehr existirt, wo dieses Blatt nicht, sei es durch Abstimmung, sei es durch Beschluß der Direktion excludirt worden ist. Die Casino-Gesellschaft unserer Stadt hat sich mit dem letzteren Modus begnügt; das Abonnement auf die „Kreuzzeitung" ist seitens der Direktion einfach nicht erneuert worden. (Kobl. Z.)

Posen, 9. Juli. [Trauergottesdienst.] In der hiesigen St. Adalbertkirche wurde gestern Morgen ½10 Uhr ein feierlicher Trauergottesdienst für die während des gegenwärtigen polnischen Aufstandes Gefallenen abgehalten, insbesondere für die erschossenen und erhängten katholischen Priester in Wilna, Warschau ꝛc., namentlich den jungen Geistlichen Stanislaus Ischora, Albin Konarski (Kapuziner), den Uniten Siemiarsko u. A. Außer einer zahlreichen Geistlichkeit (gegen 30 Personen) war die Kirche von Andächtigen und Trauernden gedrängt voll, unter diesen auch viele Landbewohner. Der hohe Katafalk war mit Blumen, Kränzen und Guirlanden geschmückt und mit einer großen Anzahl brennender Kerzen umstellt. Das Hochamt nach abgesungenen Vigilien celebrirte der Propst Bazynski. Auch wurden Collecten von Damen für die Verwundeten gesammelt. (Pos. Z.)

Posen, 9. Juli. [Mielęcki.] Der von der Nationalregierung zum Obersten und Befehlshaber der bewaffneten Macht in der Wojwodschaft Masowien ernannte Kasimir Mielęcki starb heute auf dem Gute Mamlicz bei Labiszin (Kreis Schubin) an seinen in der Schlacht bei Olszak am 22. März d. J. erhaltenen Wunden. (Ostd. Z.)

Deutschland.

* **Frankfurt,** 8. Juli. [Die Ausschußanträge], über welche, wie telegraphisch berichtet worden, die Bundesversammlung mit 13 Stimmen Beschluß gefaßt, lauten:

1) Die königlich dänische Regierung aufzufordern, die Verordnung vom 30. März außer Wirksamkeit zu setzen und der Bundesversammlung binnen 6 Wochen Anzeige zu erstatten, daß die dänische Regierung zur Einführung einer entsprechenden Verfassung für Holstein die erforderliche Einleitung getroffen habe.
2) Von diesem Beschlusse der königlich dänischen Regierung durch den Bundes-Gesandten Kenntniß zu geben, und zugleich Oesterreich und Preußen

zu ersuchen, diesen Beschluß in Kopenhagen wegen seiner Beziehungen zu Schleswig mitzutheilen.

3) Inzwischen die vereinigten Ausschüsse mit dem Vorschlag der Maßregeln zu beauftragen, welche im Falle der Weigerung der dänischen Regierung zu ergreifen wären.

Großbritannien.

* **London,** 7. Juli. [In der gestrigen Sitzung des Unterhauses] fragte Warner, das liberale Mitglied für Norwich, ob die Behauptung französischer Zeitungen wahr sei, daß Englands Neutralität im Fall des Ausbruchs eines Krieges wegen Polens unmöglich sei. — Lord Palmerston ertheilte hierauf die Antwort, **die englische Regierung habe in Betreff Polens keiner Macht gegenüber Verpflichtungen übernommen und sei nach keiner Seite hin gebunden. Es stehe ihr ganz frei, den Ereignissen gemäß und im Einklang mit den englischen Interessen, ihre Entscheidung zu treffen.** Diese Erklärung wurde von dem Hause mit Beifall aufgenommen. — Layard sagte, die Abtretung der 4000 Pfd. St. an den neuen König von Griechenland werde der Gegenstand einer diplomatischen Uebereinkunft sein. Die Regierung werde das Parlament um seine Genehmigung bitten, doch nicht in der diesjährigen Sitzungs-Periode.

Rußland.

Unruhen in Polen.

Aus Rußland, 5. Juli. [Confiscation.] Bei Polangen ist am 18. v. M. abermals ein Fahrzeug, das unter schwedischer Flagge segelte, und Waffen und Munition für Polen (so wie 10 Mann verschiedener Nationalitäten) am Bord hatte, die sich zu den Insurgenten begeben, und auch die Ladung wahrscheinlich dorthin fördern wollten, genommen worden. — Die Ausrüstung dieses und des letztgemeldeten Fahrzeuges, das bei Libau eingebracht worden, ist in England geschehen, wo zum Behufe von Anwerbungen für die polnische Insurrektion von der polnischen Propaganda offene Bureau's gehalten werden.

Tl. **Kalisch,** 9. Juli. Gestern brachte man 60 gefangene Insurgenten hierher, zum dritten Theil Knaben im Alter von 10 bis 14 Jahren, welche dem Handwerkerstande angehörten. Heute bekam unsere Stadt wieder einen neuen Zuzug von einigen hundert Mann russischer Grenzsoldaten und 24 großen Geschützen. Das Militär muß vor der Hand in Ermangelung von passenden Lokalitäten auf freiem Felde kampiren. Dieser Tage trafen sich in Ripinek, einem Dörfchen, kaum ¼ Meile von unserer Stadt entfern,, ein russisches Piket und eine kleine Abtheilung polnischer Gensdarmerie. Als die Russen Letztere ansichtig wurden, flohen sie nach der Stadt, um es dem Kommandeur zu melder. Die Polen blieben dessen ungeachtet längere Zeit im Dorfe und nachdem sie sich restaurirt hatten, ritten sie davon. Eine Rotte Infanterie, welche sofort zur Habhaftwerdung der Polen ausmarschirte, kehrte unverrichteter Sache zurück. — Heute sollte eine Licitation erbeuteter Pferde von Kosaken stattfinden. Nicht allein, daß dieselben vergeblich auf Käufer warteten, machte sich ein Handwerkerlehrling einen Witz, indem er 20 Kopeken für ein Pferd offerirte und davon lief. Schließlich blieb den Kosaken nichts übrig, als die Pferde zum eigenen Bedarf verwenden zu müssen.

Lemberg, 6. Juli. [Verhaftungen.] Hier wurden im Verlauf der letzten Tage bei 60 paßlose Individuen aufgegriffen, die theils flüchtige Insurgenten, theils neue Zuzügler und ihrem Aeußeren und der Aussprache nach fast durchgehend Ausländer sind. Am 5. d. M. hat die Sicherheitsbehörde in einer Vorstadtschänke zwei Werbebüreau entdeckt, und die Leiter und Agenten derselben aufgehoben.

Brody, 5. Juli. [Flüchtlinge aus der russischen Nachbarschaft.] Aus der, eine halbe Meile von hier gelegenen Grenzstadt Radziwillow flüchten sich fortwährend viele Familien hierher, und es haben auch die meisten dortigen Geschäftsleute ihre Bureaux provisorisch hier aufgeschlagen. Sogar die russischen Beamten des Mauthamtes haben, die Barbarei ihres eigenen Militärs fürchtend, das Land, dessen Herrscher sie dienen, verlassen. Durch diese massenhafte Anhäufung der russischen Flüchtlinge, die zumeist nur ihr Leben gerettet, dabei an ihr Hab und Gut vergessen haben, ist ein großer Nothstand und zugleich auch eine Theurung an Lebensmitteln und Wohnungen eingetreten; nun sucht man natürlicherweise durch milde Gaben und außerordentliche Sammlungen das Unglück der Geflüchteten zu lindern.

Gestern wurde eine 140 Mann (darunter 1 Mädchen) starke Abtheilung des Miniewskischen Corps mit Waffen eingefangen und vorläufig hier internirt. Ein großer Theil der vom Wysockischen Corps versprengten, auf österreichischem Gebiete Gefangenen wurde gestern von hier nach Zloczow transportirt. Den unglücklichen Verwundeten, die hier in dem christlichen und israelitischen Spitale, sowie in mehreren Privathäusern untergebracht sind, bietet das Damencomite reichliche Verpflegung und Unterstützung. Einer der Verwundeten, Namens Stanislaus Gliszczynski, gewesener Hauptmann des Ingenieurcorps an der höheren militärischen Bildungsanstalt in Metz, ist bereits seinen Wunden erlegen. Zahlreiche Menschenmassen gaben dem 29jährigen Krieger das letzte Geleit. Die theils von Lemberg telegraphisch hierher berufenen, theils hier sich befindenden Aerzte lassen es an unermüdlicher Anstrengung und regem Eifer nicht fehlen, um in der Genesung der Kranken die Krone des Verdienstes zu finden. (Presse.)

[Mieroslawski.] Das gegenwärtige Central-Comite hat, trotz seiner stark rothen Färbung, den Beifall der Mieroslawski'schen Partei nicht. Diese will die ganze Nation zu den Waffen rufen und eine Erhebung gleichzeitig in Galizien und Posen herbeiführen, um im Moment der ersten Verwirrung sich der reichen Hilfsmittel zu bemächtigen, welche in diesen beiden unter deutschen Regierungen blühenden Provinzen vorhanden sind; die Bauern sollen mit den Gütern des Adels kurzweg betheilt werden. In geheimen Zeitungen und in einem eben aufgetauchten Aufruf „An die unsterbliche polnische Nation" heißt es, daß der Adel nach dem Siege „mit dem Bauer ackern und mit dem Juden dreschen werde"; daß es gar keine National-Regierung gebe, sondern blos „ein Comite, das sich eigenmächtig in Krakau aufgeworfen habe". Jedenfalls muß dies Mieroslawski genau wissen.

Krakau, 8. Juli. Heute wurde Graf Bentkowski hier verhaftet. — Nachrichten vom Insurrections-Schauplatze melden: Bei Wodzislaw, im Krakauischen, bestand eine polnische Kavallerie-Abtheilung ein Gefecht mit den Russen. Die National-Gendarmen zersprengten am 7. bei Igolomia die Grenzkosaken. Am 6. und 7. plünderten die Russen die Umgegend von Miechow und Baran. Im Lublin'schen tauchte unter Wierzbicki am 6. eine neue 600 Mann starke Insurgentenschaar auf. Im Gouvernement Augustowo kam es am 26., 28. und 29. Juni zu blutigen Kämpfen. In Volhynien stehen drei Insurgentenschaaren unter Beresteczko, Siestrzatyn und Bybuchon. Im Gouvernement Kalisch sind neue große Abtheilungen erschienen.

Tilsit, 8. Juli. [Niederlage der Insurgenten.] Von einem uns befreundeten hiesigen Einwohner, der vor einigen Tagen Geschäfte halber in Tauroggen war, erfahren wir, daß bis vor Kurzem ein ansehnliches Insurgentencorps in den großen Waldungen hinter Tauroggen in der Nähe des Dorfes Podwory sich versteckt gehalten hatte. Den in Tauroggen stationirten Russen wurde der Lagerplatz der Insurgenten verrathen, infolge dessen sie am 1. d. von einer Colonne russischer Infanterie gerade in dem Augenblicke überfallen wurden, als sie mit dem Kochen ihrer Mittagsmahlzeit beschäftigt waren. Der Ueberfall war ein so plötzlicher, daß ein Widerstand unmöglich. Die Insurgenten wurden fast sämmtlich theils getödtet, theils gefangen genommen, nur wenigen gelang es, sich durch die Flucht zu retten. Am Abende kehrten die Russen mit reichlicher Beute beladen nach Tauroggen zurück. Das Hauptstück der Beute war die Kriegskasse der Insurgenten mit 3000 Rubeln. Todte und Gefangene waren von den Russen vollständig ausgeplündert worden; auf dem Markte boten die Soldaten ihre Beute, bestehend in Uhren, Ringen, chirurgischen Instrumenten und ähnlichen Dingen, zum Kauf aus, — jedoch vergeblich — Niemand kaufte etwas davon. — Unter den Insurgenten befanden sich viele Mitglieder des reichen polnischen Adels — ein russischer Soldat hatte einem solchen sieben werthvolle goldene Ringe geraubt. Die Todten sind, so viel wir in Erfahrung gebracht, auch bis heute noch nicht begraben. Die gefangenen Insurgenten werden in den nächsten Tagen vor ein Kriegsgericht gestellt werden; die glücklicheren werden zum Tode verurtheilt, die unglücklicheren nach Sibirien transportirt werden, wenn sie nicht vorher der Knute unterliegen. (Pr.-Litth. Z.)

** Der neueste „Czas" meldet wiederum mehrere Hinrichtungen. Nach kriegsrechtlichem Spruch wurden Mateus Ciuchna in Sokol, Gouvernement Grodno, wegen Verdachts der Anreizung zum Aufstande; in Zytomir der Offizier Chojewski und der Soldat Urbanski; endlich in den letzten Tagen zu Kielce die Gefangenen Modlinski und Domagalski erschossen. Letztere waren vor der Attaque auf die Bonczaʼsche Abtheilung in Gory auf die Vermuthung hin, daß sie die Quartiermeister dieser Abtheilung gewesen, ergriffen und dem Kriegsgericht übergeben worden. — An Stelle des bisherigen Gouverneurs von Kowno, Krüger, ist Engelhardt ernannt. — Nach dem „Czas" ist die Nachricht von der Demission Wielopolskis irrig; derselbe befinde sich vielmehr in voller Amtsthätigkeit, und habe Persönlichkeiten für das Amt des verbannten Wolowski vorgeschlagen, die aber sämmtlich ablehnten.

Breslau, 10. Juli. [Diebstähle.] Gestohlen wurden: von einem hierorts an der sogen. Zunge zwischen den Mühlen stehenden Oderkahne, aus gewaltsam erbrochener Kajüte, siebzig Thaler; Schuhbrücke Nr. 70 ein braunledernes Portemonnaie mit 10½ Thaler Inhalt; Rosenthaler-Straße Nr. 10 ein Spitzkummt mit Seitenblättern und Lederleinen, eine rothgestreifte wollene Pferdedecke, ein blautuchener Paletot und eine Mütze; aus einer Zelle der S'schen Badeanstalt im Bürgerwerder, ein goldener Siegelring mit grünem Steine, in welchem die Buchstaben F. H. eingeschnitten sind, ein Portemonnaie, enthaltend fünf Thaler in Kassenscheinen und Silbergeld, einen Uhrschlüssel und einen kleinen Kamm.

Verloren wurde: ein Gesindedienstbuch auf die unverehelichte Anna Scholz lautend. (Pol.-Bl.)

Görlitz, 9. Juli. [Berichtigung.] Der Redaktion der „Niederschl. Ztg." ist heute folgende Berichtigung zugegangen:

„Die Mittheilung in Nr. 132 der Zeitung unter der Rubrik Lokales und Provinzielles, daß ein Realschullehrer in Görlitz eine Erklärung des Provinzial-Schulcollegiums erhalten hat, wonach er sofort seines Amtes verlustig ist, wenn er fernerhin mit Rath oder That sich noch irgendwie an der Redaktion des Blattes betheilige, ist dahin zu berichtigen, daß dem Lehrer eröffnet ist, sich nicht ferner als Redakteur, Redaktionsgehilfe oder Mitarbeiter an dem Blatte zu betheiligen, und daß er im Falle des Zuwiderhandelns nachdrückliche Ahndung im disciplinarischen Wege zu gewärtigen habe.

Breslau, den 6. Juli 1863.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium für Schlesien.
Schleinitz."

D. **Görlitz,** 8. Juli. [Zur Gebirgsbahn.] Das Büreau der Gebirgseisenbahn hat seine Thätigkeit nun bereits über Waldenburg hinaus erstreckt, indem es von dort nach Neurode und Glaz bis an die Landesgrenze hin die generellen Vorarbeiten in Angriff genommen und zu diese Zwecke einzelue Mitglieder dorthin entsendet hat. Der königliche Eisenbahn-Bau-Inspektor Herr Plathner, dessen Tüchtigkeit und Umsicht allgemein anerkannt sind, leitet sämmtliche Vorarbeiten. Während des Winters beschäftigt sich das Büreau mit spezieller Ausführung der jetzigen generellen Arbeiten und zieht zu diesem Zwecke alle Kräfte, die jetzt auf verschiedenen Strecken thätig sind, hier zusammen. Ueber die Lage des künftigen Bahnhofes ist zur Zeit noch nichts entschieden, eben so wenig darüber, ob die Maschinen und Werkstätten bei uns oder an einem andern Orte — man nennt z. B. Kohlfurt — errichtet werden. Jedenfalls dürften die vielen Vortheile, welche ein größerer Platz sowohl den Etablissements wie hauptsächlich den Beamten und Arbeitern derselben zweifellos bietet, die Wahl nicht schwierig machen.

[Verurtheilung.] Am letzten Jahrmarkt wurden 112 Thaler einer zittauer Firma entwendet. Der Dieb ist entdeckt und wurde heut in öffentlicher Gerichtssitzung zu 6 Monate Gefängniß verurtheilt.

Das 23. Stück der Gesetzsammlung, welches jüngst ausgegeben ist, enthält unter Nr. 5731 das Gesetz für die hohenzollernschen Lande, betreffend die Gewährleistung bei einigen Arten von Hausthieren, vom 5. Juni 1863; unter Nr. 5732 den Vertrag über den Beitritt der herzoglichen Regierung von Sachsen-Koburg und Gotha für das Herzogthum Koburg zum süddeutschen Münzverein, vom 9. Januar 1863; und unter Nr. 5733 das Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Jauer zum Betrage von 50,000 Thalern, vom 27. Mai 1863.

Meteorologische Beobachtungen.

Der Barometerstand bei 0 Grd. in Pariser Linien, die Temperatur der Luft nach Reaumur.	Barometer.	Luft-Temperatur.	Windrichtung und Stärke.	Wetter.
Breslau, 9. Juli 10 U. Ab.	333,87	+ 11,8	NO. 1.	Heiter.
10. Juli 6 U. Mrg.	334,07	+ 10,0	N. 1.	Heiter.

Breslau, 10. Juli. [Wasserstand.] O.-P. 12 F. 7 Z. U.-P. — F. 9 Z.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 9. Juli, Nachm. 3 Uhr. Die 3pCt. eröffnete zu 68, 60, fiel auf 68, 55, stieg auf 68, 65 und schloß unbelebt zur Notiz. Consols von Mittags 12 Uhr waren 92½ eingetroffen. Schluß-Course: 3proz. Rente 68, 60. Italienische 5proz. Rente 72, 05. Ital. neueste Anl. 72, 45. 3prz. Spanier 51⅛. 1prz. Spanier 47¾. Oesterr. Staats-Eisenb.-Aktien 453, 75. Credit-mobilier-Aktien 1192, 50. Lomb. Eisenbahn-Aktien 571, 25.

London, 9. Juli, Nachm. 3 Uhr. Silber 61. Wetter sehr schön und heiß. Consols 92⅝. 1proz. Spanier 48½. Mexikaner 36⅝. 5proz. Russen 93½. Neue Russen 91. Sardinier 90.

Wien, 9. Juli, Nachm. 12 Uhr 30 Minuten. Fest. 5proz. Metalliques 76, 60. 4½proz. Metall. 69, —. 1854er Loose 95, 75. Bank-Aktien 796, —. Nordbahn 167, 50. National-Anlehen 81, 80. Credit-Aktien 191, 60. Staats-Eisenbahn-Aktien-Cert. 200, 50. London 110, 80. Hamburg 83, —. Paris 43, 95. Gold —. Böhmische Westbahn 162, —. Neue Loose 133, 25. 1860er Loose 99, 90. Lomb. Eisenbahn 253, —.

Frankfurt a. M., 9. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Fast unverändert bei beschränktem Geschäft. Böhmische Westbahn 73¾. Finnländische Anl. 88¼. — Schluß-Course: Ludwigshafen-Bexbach 141⅞. Wiener Wechsel 105½. Darmstädter Bankaktien 238½. Darmst. Zettelbank 254½. 5proz. Metalliq. 67½. 4½proz. Metall. 61. 1854er Loose 83⅞. Oesterr. National-Anlehen 72. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien —. Oesterr. Bankantheile 841. Oesterr. Credit-Aktien 201½. Neueste österr. Anleihe 90⅜. Oesterr. Elisabetbahn 130¼. Rhein-Nahebahn 29¾. Hessische Ludwigsbahn 126⅜.

Hamburg, 9. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Börse war geschäftslos. Finnl. Anleihe 88¼. — Schluß-Course: National-Anleihe 72¾. Oesterr. Credit-Aktien 85¼. Vereinsbank 104⅛. Nordd. Bank 105⅜. Rheinische 100½. Nordbahn 63½. Disconto —.

Hamburg, 9. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen loco und ab auswärts geschäftslos. Roggen loco matt, Ostsee flau, Danzig pr. Juli zu 75 Thlr. zu bedingen, pr. Sept.-Okt. zu 76 Thlr. offerirt, ohne Umsatz. Oel fester, Oktober 28⅛—28¼. Kaffee sehr ruhig. Zink ohne Umsatz.

Liverpool, 9. Juli. [Baumwolle.] 5000 Ballen Umsatz. — Matte Haltung.

Berlin, 9. Juli. Die Börse war heute überaus geschäftsstill, und machte zu Gunsten keiner Effectengattung von ihrer Unthätigkeit eine Ausnahme. Selbst die beliebteren österr. Speculationspapiere litten unter der Trägheit des Verkehrs, zudem etablirten sich bei ihnen noch kleine Coursnachlässe. Die andern Effecten behaupteten sich allerdings vielfach nominell, recht fest, auch weisen Eisenbahnen wie Bankactien mehrfach Preiserhöhungen auf, doch erklärt sich das nur durch die Zurückhaltung der Abgeber gegenüber kleinen Kaufordres. Die matteren Course aus Paris, für die man ein Motiv in der Erwartung einer Broschüre sur la question du Rhin sich zurechtgelegt, drückten auch hier etwas und die wiener Vormittagscourse waren auch nicht dazu angethan, dem Geschäfte neuen Impuls zu geben. Man telegraphirte: Credit 191. 80, National 81. 80, Metalliques 76. 60, Loose 99. 90, Credit-Loose 133. 10, Westbahn 162. London 110. 80 ziemlich günstig. Geld erhielt sich flüssig, zu 3½—3¼ % bietet es sich Disconten. (B.- u. H.-Z.)

Berliner Börse vom 9. Juli 1863.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl.	4½	101¼ G.
Staats-Anl. von 1859	5	106⅝ bz.
dito 1850. 52	4	98½ bz.
dito 1854	4½	101½ bz.
dito 1855	4½	101½ bz.
dito 1856	4½	101½ bz.
dito 1857	4½	101½ bz.
dito 1859	4½	101½ bz.
dito 1853	4	98½ bz.
Staats-Schuldscheine	3½	90 bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	129¼ bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	103¼ bz.
Pfandbriefe. Kur- u. Neumärk.	3½	91½ bz
Pommersche	3½	91¼ .
Posensche	4	103¾ bz.
dito	3½	97½ G.
dito neue	4	97⅜ bz.
Schlesische	3½	95¼ G.
Rentenbriefe. Kur- u. Neumärk.	4	99½ bz.
Pommersche	4	99¼ bz.
Posensche	4	9 ¾ B.
Preussische	4	98½ G.
Westph. u. Rhein	4	98⅞ bz.
Sächsische	4	99½ .
Schlesische	4	100 G.
Louisd'or 110 bz.		Oest. Bankn. 9[illegible]⅜ bz.
Goldkronen 9. 6¼ bz.		Poln. Bankn. — —

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metalliques	5	69¼ bz.
dito Nat.-Anl.	5	73¾ bz. u. B.
dito Lott.-A. v. 60	5	9[illegible]⅛ à 89¾ u ⅞ bz.
dito 54er Pr.-A.	4	87 B.
dito Eisenb.-L.	—	80½ B.
Russ. Engl. Anl. 1862	5	92¼ bz.
dito 4½% Anl.	4½	— — —
dito Poln. Sch.-Ob.	4	80¾ B.
Poln. Pfandbr.	4	— — —
dito III. Em.	4	91¾ bz.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	90½ G.
dito à 300 Fl.	5	91¾ bz.
dito à 200 Fl.	-	24 G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	56¼ B.
Baden. 35 Fl. Loose	—	31 G

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Berg.-Märkische	4½	100½ G.
dito II.	4½	100½ bz.
dito IV.	4½	100¼ bz.
dito III. v. St. 3½ g.	3½	82¾ bz.
Cöln-Minden	4½	101 G.
dito II.	5	103¼ bz.
dito	4	9[illegible] B.
dito III.	4	95 bz.
dito	4½	100¼ bz.
dito IV.	4	93½ bz.
Cos.-Oderb. (Wilh.)	4	9[illegible]⅛ z.
dito III.	4½	97¼ B.
Niederschl. Märk.	4	97½ b .
dito conv.	4	97½ bz.
dito III.	4	96⅞ B.
dito IV.	4½	100¾ b .
Niederschl. Zweigb. Litt. C.	5	101¼ G.
Oberschles. A.	4	98¼ G.
dito B.	3½	88 B.
dito C. u. D.	4	97¼ G.
dito E.	3½	84⅝ bz.
dito F.	4½	10[illegible]⅛ B.
Oest. Franz.	3	273¾ à 274 bz.
Oest. südl. St.-B.	3	263 bz.
Rhein. v. St. gar.	4½	101¼ B.
Rhein-Nahe-B. gar.	4½	100½ G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Dividende pro	1861	1862	Zf.	
Aachen-Düsseld.	3½	3½	3½	91 G.
Aachen-Mastrich	0	0	4	34½ bz.
Amsterd.-Rottd.	5 1/15	6	4	103½ etw. bz.
Berg.-Märkische	6½	6½	4	109 bz.
Berlin-Anhalt	8¼	8½	4	15[illegible] bz
Berlin-Hamburg	6	6¼	4	121¼ G.
Berl.-Potsd.-Mg.	11	14	4	184¼ bz.
Berlin-Stettin	7 1/12	7 5/12	4	135¾ bz. (e D.)
Böhm. Westb.	—	—	5	73 bz. u. B.
Breslau-Freib.	6⅞	8	4	137 bz.
Cöln-Minden	12¼	12⅝	3½	179¾ bz.
Cosel-Oderberg.	0	½	4	66 G.
dito St.-Prior.	—	—	4½	93¼ B.
dito dito	—	—	5	99 B.
Ludwgsh.-Bexb.	8	9	4	140½ G.
Magd.-Halberst.	22½	25½	4	— — —
Magd.-Leipzig	17	17	4	— — —
Magd.-Wittenbg.	1⅙	1 5/24	4	6[illegible]½ bz.
Mainz-Ludwgsh.	7	7½	4	126 G.
Mecklenburger	2⅞	2⅓	4	70½ bz.
Neisse-Brieger	3½	4⅔	4	95½ à 95 bz.
Niedrschl.-Märk.	4	4	4	97⅜ bz.
Niedrschl. Zwgb.	1½	2 11/12	4	67 B.
Nord., Fr.-Wilh.	3	—	4	64¼ bz.
Oberschles. A.	7 9/15	10 13/15	3½	159 bz.
dito B.	7 9/15	10 13/15	3½	143¼ bz.
dito C.	7 9/15	10 13/15	3½	159 bz.
Oestr. Fr. St.-B.	6 7/15	—	5	120 G.
Oestr. südl. St.-B.	8⅗	—	5	151 bz.
Oppeln-Tarn.	⅚	2⅓	4	65¾ B.
Rheinische	5	6	4	101¼ bz.
dito Stamm-Pr.	5	6	4	106½ G
Rhein-Nahebahn	0	—	4	28¼ B.
Rhr. Crf. K. Gldb.	3 11/15	4½	3½	98½ bz.
Stargard-Posen	4	6	3½	106¼ bz. (e D.)
Thüringer	6⅔	7⅔	4	128¾ bz.

Bank- und Industrie-Papiere.

Berl. Kassen-V.	5 11/30	5 11/30	4	117½ B.
Braunschw. B.	4	4	4	75⅞ B
Bremer Bank	5⅗	5	4	107 G.
Danziger Bank	6	6	4	104½ G.
Darmst. Zettelb.	8⅗	9	4	102 B.
Geraer Bank	5¾	7⅛	4	97½ etw. bz.
Gothaer „	4½	5½	4	91½ G.
Hannoversche B.	4½	5	4	99½ B
Hamb. Nordd. B.	5	6	4	104½ B.
„ Vereins-B.	5 5/18	6 1/12	4	103½ G.
Königsberger B.	5⅗	5½	4	10[illegible] etw. bz.
Luxemburger B.	10	10	4	1[illegible]5 B.
Magdeburger B.	4 3/15	4 3/15	4	92½ etw. bz.
Posener Bank	5 11/30	5 11/30	4	96½ G.
Preuss. Bank-A.	4 7/15	6 1/24	4½	120 G.
Thüringer Bank	2⅝	3	4	68¼ etw. bz.
Weimar „	4	5	4	90 etw. B.
Berl. Hand.-Ges.	5	9	4	108 bz.
Coburg. Credb. A.	3	8	4	95 etw. bz.
Darmstädter „	5	6½	4	95¼ bz.
Dessauer „	0	0	4	6 G.
Disc.-Com.-Ant.	6	7½	4	101⅜ bz. u. G.
Genfer Credb. A.	2	—	4	58½ mehr bz.
Leipziger „	3	3½	4	84½ G.
Meininger „	6	7	4	97¼ B.
Moldauer Lds.-B.	1 7/15	2 1/15	4	36½ G.
Oesterr. Credb. A.	7¾	8½	5	86 à 85¾ bz. u G.
Schl. Bank-Ver.	6	6	4	102 G.
Minerva	0	—	5	32½ bz. u. G.
Fbr. v. Eisenbbdf.	5¼	—	5	103½ etw bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam 250 Fl.	k. S.	142¾ bz.
dito dito	2 M.	14[illegible] ⅞ bz.
Hamburg 300 Mk.	k. S.	151¼ bz.
dito dito	2 M.	150⅜ bz.
London 1 Lst.	3 M.	6. 20¼ bz.
Paris 300 Frcs.	2 M.	79 7/12 bz.
Wien 150 Fl.	8. T.	9[illegible] bz.
dito dito	2 M.	89¼ bz.
Augsburg 100 Fl.	2 M.	56. 22 bz.
Leipzig 100 Thlr.	8 T.	99¾ G.
dito dito	2 M.	99¼ G.
Frankfurt a. M. 100 Fl.	3 M.	56. 22 bz.
Petersburg 100 S.-R.	3 W.	102½ bz.
dito dito	3 M.	101⅜ bz.
Warschau 90 S.-R.	8 T.	92⅜ bz.
Bremen 100 Thlr.	8 T.	109⅜ bz.

Berlin, 9. Juli. Weizen loco 60—73 Thlr. nach Qualität, ordin. bunter poln. 64 Thlr. ab Bahn bez., weißer poln. 71 Thlr. dito. — Roggen loco eine Ladung 80—81pfd. pari gegen Juli-August getauscht, 80—81pfd. 47—½ Thlr. ab Kahn bez., schwimm. im Kanal 1 Ladung 81—82pfd. 47⅜ Thlr. bez., Juli 47—⅜ Thlr. bez., Juli-Aug. 46¾—47⅜ Thlr. bez. und Br., ¼ Thlr. Gld., Aug.-Septbr. 47—½ Thlr. bez., Septbr.-Oktbr. 47⅝—48⅛ Thlr. bez. und Br., 48 Thlr. Gld., Oktbr.-Nov. 47½—⅞ Thlr. bez., Novbr.-Dezbr. 47¼—½ Thlr. bez., Frühjahr 46⅝—¾ Thlr. bez. — Gerste, große und kleine 34—40 Thlr. pr. 1750 Pfd. — Hafer loco 25—26 Thlr., Lieferung pro Juli ohne Handel, Juli-Aug. 24¾ Thlr. bez., Aug.-Sept. 25 Thlr. Br., Septbr.-Oktbr. 24¾ Thlr. bez., Oktbr.-Nov. 24¾ Thlr. Br., Frühjahr 24½ Thlr. bez. — Erbsen, Kochwaare 46—54 Thlr. — Winterraps 92—94 Thlr. — Winterrübsen 91 Thlr. pr. 25 Schfl. bez. — Rüböl loco 14¼ Thlr. bez., Juli 13½ Thlr. bez., Juli-Aug. 13⅓ Thlr. Br., Aug.-Septbr. 13⅙ Thlr. Br., Septbr.-Oktbr. 13 5/24—⅛ Thlr. bez. und Gld., ⅙ Thlr. Br., Oktbr.-Nov. 13⅙—1/24 Thlr. bez., Novbr.-Dezbr. 13⅛—13 Thlr. bez., April-Mai 13 1/12—13 Thlr. bez. — Leinöl loco 16 Thlr. — Spiritus loco ohne Faß 16 11/12 Thlr. bez., dito mit leihweisen Gebinden 15 11/12 Thlr. bez., Juli und Juli-Aug. 15⅝—⅚ Thlr. bez. und Gld., ⅔ Thlr. Br., August-Septbr. 15½—¾ Thlr. bez. und Br., ⅔ Thlr. Gld., Septbr.-Oktbr. 15 17/24—11/12 Thlr. bez. und Br., ⅔ Thlr. Gld., Okt.-Novbr. 15⅜—7/12 Thlr. bez. und Br., ½ Thlr. Gld., Nov.-Dezbr. 15⅓—5/12 Thlr. bez., Br. und Gld., April-Mai 15¾—16 Thlr. bez.

Weizen in matter Haltung. Roggen loco wurde zu festen Preisen Einiges aus dem Markt genommen. Trotzdem auch heute die auswärtigen Berichte flau und das Wetter schön blieb, hat sich die Stimmung für Termine doch befestigt, da die einseitigen Verkäufe aufhörten. Es folgte deswegen dem gestrigen Druck eine Reaction von ca. ½ Thlr. pro Wspl. Hafer, Termine namentlich pro Frühjahr fest. Für Rüböl zeigte sich heute wenig Leben. Die feste holländische und pariser Depesche machte Verkäufer zurückhaltend, ohne Käufer wesentlich zu ermuthigen. Nach einer anfänglichen kleinen Festigkeit sind Preise schließlich etwas niedriger als gestern. Spiritus holte ebenfalls von dem gestrigen Druck eine Kleinigkeit ein, da zu ermäßigten Preisen sich noch Käufer zeigten. Das Geschäft blieb meist nur beschränkt. Gekündigt 60,000 Quart.

\# **Breslau,** 10. Juli. Wind: Nord-Ost. Wetter: schön. Thermometer Früh 12° Wärme. Barometer 27" 11'". Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte blieb derselbe, wie an den vorhergehenden Tagen, durchweg mattes Geschäft, Preise blieben indeß wie gestern.

Weizen ziemlich angeboten, pr. 85 Pfd. weißer 66—80 Sgr., gelber 64—79 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Roggen bei mäßigem Angebot matt, pr. 84 Pfd. 50—53—55 Sgr., in feinster Waare nicht am Markt. — Gerste wenig offerirt, pr. 70 Pfd. weiße 39—41 Sgr., gelbe 35—38 Sgr. — Hafer wenig offerirt, pr. 50 Pfd. 27—30 Sgr. — Erbsen flau, 40—50 Sgr. — Wicken flau, 30—40 Sgr. — Oelsaaten flaues Geschäft, Angebot ziemlich stark. — Bohnen und Schlaglein wenig gefragt. — Lupinen, blaue, 50—55 Sgr., gelbe 58—62 Sgr. — Rapskuchen 48—51 Sgr. pr. Ctnr.

	Sgr. pr. Schff.		Sgr. pr. Schff.
Weißer Weizen	66—72—80	Wicken	30—36—40
Gelber Weizen	64—72—79		Sgr. pr. Sack à 150 Pfd. Brutto.
Roggen	50—53—55	Schlag-Leinsaat	180—190—200
Gerste	35—37—41	Winter-Raps	200—218—224
Hafer	27—28—30	Winter-Rübsen	210—220—228
Erbsen	40—44—50	Sommer-Rübsen	— — — —

Kartoffeln pr. Sack à 150 Pfd. netto 20—24 Sgr., pr. Metze neue 1½—2½ Sgr.

Vor der Börse.

Rohes Rüböl pr. Ctr. loco 15 Thlr., pr. Juli 14¼ Thlr., pr. Herbst 13¾ Thlr. — Spiritus pr. 100 Quart à 80 % Tralles loco 15½ Thlr., Juli 15⅓ Thlr., August-September 15½ Thlr.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Stein.
Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.